

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7
Gesundheitswesen
II. Tuberkulose

2. Vierteljahr 1969



Bestellnummer : 200720 - 690302

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

Seite

Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Form und Art der Tuberkulose sowie nach Art des Zugangs	4
2. Sterbefälle an Tuberkulose	5

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer A IV 5 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Nach dem Bundesseuchengesetz vom 18.7.1961, in Kraft seit dem 1.1.1962, müssen Erkrankungs-, Verdachts- und Sterbefälle an Tuberkulose der Atmungsorgane (aktive Form), der Haut und der übrigen Organe, die den zur Meldung verpflichteten Personen (in der Regel dem Arzt) bekannt werden, dem für den Aufenthaltsort des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis, gemeldet werden. Durch die Meldepflicht soll eine rasche Einleitung von Schutz- und Abwehrmaßnahmen für den einzelnen oder die Gesamtheit durch die zuständige Behörde ermöglicht werden. Nach § 39 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30.3.1935 müssen die Gesundheitsämter den Aufsichtsbehörden wöchentlich die Erkrankungs- und Sterbefälle melden. Der Meldeweg geht über die Gesundheitsämter, Medizinalabteilungen der Bezirksbehörden und die obersten Gesundheitsbehörden der Länder an die Statistischen Landesämter, die eine Zusammenstellung an das Statistische Bundesamt weiterleiten.

Wegen der Eigenart des Auftretens der Tuberkulose und ihres Verlaufs wird die Tuberkulose in der Statistik nicht zusammen mit den übrigen meldepflichtigen Krankheiten, sondern gesondert erfaßt, wobei vierteljährlich die Zugänge, jährlich die nach Altersgruppen und Geschlecht gegliederten Zugänge sowie die in gleicher Weise gegliederten Bestände der verschiedenen Formen der aktiven Tuberkulose erfragt werden. Bei diesen Formen handelt es sich um die folgenden:

- I a = aktive ansteckungsfähige (offene) Lungentuberkulose mit Bakteriennachweis
- I b = aktive ansteckungsfähige (offene) Lungentuberkulose ohne Bakteriennachweis
- I c = aktive geschlossene Lungentuberkulose (nicht ansteckungsfähig)
- I d = aktive Tuberkulose anderer Organe (extrapulmonal)

Die Hauttuberkulose wird statistisch nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Art des Zugangs werden erfaßt:

- 1) alle erstmals bekanntgewordenen Tuberkulösen einschl. der Übergänge aus den Gruppen II c (exponierte und exponiert gewesene Personen), II d (unentschiedene Diagnosen), III (nicht tuberkulöse Erkrankungen der Atmungsorgane unter Beobachtung) sowie V (Morbus Boeck)
- 2) alle Tuberkulösen, die in früheren Jahren aus der Tuberkulosefürsorge ausgeschieden waren und im Berichtszeitraum erneut in Überwachung genommen wurden, einschl. der Übergänge aus den Gruppen IIa und IIb (Reaktivierte).
- 3) alle Tuberkulösen, die in einem anderen Land bzw. in einem anderen Fürsorgebezirk zugezogen sind.

Die jeweils nach Jahresende erfolgenden Berichtigungen können nur beim Jahresbericht berücksichtigt werden.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, bei deren Beurteilung zu beachten ist, daß die Zahl der Zugänge an Tuberkulösen von der Zahl der durch Vorsorge- bzw. Reihenuntersuchungen erfaßten Personen abhängig ist. Die Unterschiede, die hier vor allem zwischen den Bundesländern bestehen, in denen die Röntgenreihenuntersuchungen durch das Gesetz vorgeschrieben und denjenigen, in denen sie freiwillig sind, beeinträchtigen die Vergleichbarkeit der errechneten Zugangsziffern.

Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen.

1. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Form und Art der Tuberkulose sowie nach Art des Zugangs
im 2. Vierteljahr 1968

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe (aktiv extrapulmonal)		
	ansteckungsfähig (offen)			nichtansteckungsfähig (aktiv geschlossen)			Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse	Wieder- er- krankte	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes ¹⁾
	Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse	Wieder- er- krankte	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes ¹⁾	Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse	Wieder- er- krankte	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes ¹⁾			
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	104	38	1	273	49	12	64	11	3
Hamburg	99	24	-	176	72	8	54	6	2
Niedersachsen	252	85	16	519	244	87	174	23	15
Bremen	34	10	1	62	21	10	28	2	1
Nordrhein-Westfalen	746	197	17	1 078	289	30	402	59	5
Hessen	292	84	13	466	139	57	212	24	9
Rheinland-Pfalz	171	52	5	252	48	23	124	31	5
Baden-Württemberg	279	128	16	1 009	400	42	272	58	3
Bayern	593	226	6	1 190	403	29	235	51	6
Saarland	65	16	6	94	27	17	31	5	1
Berlin (West)	126	44	.	313	97	.	48	12	.
Bundesgebiet	2 761	904	81	5 432	1 789	315	1 644	282	50
dagegen 2. Vj. 1968	2 812	966	98	5 551	1 883	337	1 693	314	41
	Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr								
Schleswig-Holstein	16,5	(6,0)	(0,2)	43,2	(7,8)	(1,9)	10,1	(1,7)	(0,5)
Hamburg	21,8	(5,3)	-	38,8	15,9	(1,8)	11,9	(1,3)	(0,4)
Niedersachsen	14,3	4,8	(0,9)	29,5	13,9	(4,9)	9,9	(1,3)	(0,9)
Bremen	(18,0)	(5,3)	(0,5)	32,9	(11,1)	(5,3)	(14,9)	(1,1)	(0,5)
Nordrhein-Westfalen	17,6	4,6	(0,4)	25,4	6,8	(0,7)	9,5	1,4	(0,1)
Hessen	21,9	6,3	(1,0)	34,9	10,4	4,3	15,9	(1,8)	(0,7)
Rheinland-Pfalz	18,8	5,7	(0,5)	27,7	(5,3)	(2,5)	13,6	(3,4)	(0,5)
Baden-Württemberg	12,8	5,9	(0,7)	46,2	18,3	(1,9)	12,4	2,7	(0,1)
Bayern	22,8	8,7	(0,2)	45,7	15,5	(1,1)	9,0	2,0	(0,2)
Saarland	23,1	(5,7)	(2,1)	33,4	(9,6)	(6,0)	(11,0)	(1,8)	(0,4)
Berlin(West)	23,7	(8,3)	.	58,8	18,2	.	(9,0)	(2,3)	.
Bundesgebiet	18,3	6,0	0,5	35,9	11,8	2,1	10,9	1,9	0,3
dagegen 2. Vj. 1968	18,8	6,5	0,7	37,1	12,6	2,3	11,3	2,1	(0,3)

1) In Niedersachsen und Hessen einschl. der Zuzüge aus den Fürsorgebezirken innerhalb der Länder.

2. Sterbefälle an Tuberkulose

J a h r	1967				1968				1969
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.
A t m u n g s o r g a n e									
Anzahl									
Schleswig-Holstein	60	81	64	63	62	47	42	54	57
Hamburg	57	55	48	58	65	39	38	42	45
Niedersachsen	160	136	137	141	145	158	135	123	142
Bremen	14	15	20	12	14	18	12	17	5
Nordrhein-Westfalen	443	444	417	372	471	351	331	346	307
Hessen	85	86	89	78	102	77	78	81	97
Rheinland-Pfalz	106	87	82	87	114	69	82	103	107
Baden-Württemberg	216	195	158	149	198	155	158	146	191
Bayern	384	331	284	326	372	290	257	280	277
Saarland	25	31	35	19	32	34	27	38	43
Berlin (West)	98	73	66	91	108	90	76	89	72
Bundesgebiet	1 648	1 534	1 400	1 396	1 683	1 328	1 236	1 319	1 343
Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr									
Schleswig-Holstein	9,8	13,1	10,3	10,0	10,1	(7,5)	(6,6)	8,5	9,0
Hamburg	12,5	12,0	(10,5)	12,6	14,4	(8,5)	(8,3)	(9,1)	(9,9)
Niedersachsen	9,3	7,8	7,9	8,0	8,4	9,1	7,6	7,0	8,1
Bremen	(7,6)	(8,0)	(10,7)	(6,3)	(7,6)	(9,6)	(6,3)	(8,9)	(2,7)
Nordrhein-Westfalen	10,7	10,6	9,9	8,8	11,3	8,4	7,8	8,1	7,2
Hessen	6,6	6,6	6,8	5,9	7,9	5,9	5,8	6,1	7,3
Rheinland-Pfalz	11,9	9,6	9,1	9,5	12,8	7,6	9,0	11,2	11,8
Baden-Württemberg	10,3	9,2	7,4	6,9	9,4	7,3	7,3	6,7	8,7
Bayern	15,2	12,9	11,1	12,6	14,7	11,3	9,9	10,7	10,6
Saarland	(9,0)	(11,0)	(12,4)	(6,7)	(11,5)	(12,1)	(9,5)	(13,3)	(15,3)
Berlin (West)	18,2	13,5	12,2	16,7	20,2	16,7	14,0	16,4	13,5
Bundesgebiet	11,2	10,3	9,4	9,1	11,4	8,9	8,2	8,7	9,0
S o n s t i g e r O r g a n e									
Anzahl									
Schleswig-Holstein	5	3	5	7	3	6	1	7	1
Hamburg	1	1	3	-	3	1	2	3	5
Niedersachsen	8	16	13	22	30	33	17	16	16
Bremen	-	-	-	2	1	2	-	2	3
Nordrhein-Westfalen	22	23	24	13	20	27	23	22	21
Hessen	6	11	11	11	11	8	3	4	5
Rheinland-Pfalz	17	5	8	7	6	9	4	3	3
Baden-Württemberg	17	15	19	22	16	11	15	13	16
Bayern	35	25	17	12	19	25	19	14	20
Saarland	2	-	1	-	3	1	2	1	2
Berlin (West)	5	9	8	5	8	9	7	1	7
Bundesgebiet	118	108	109	101	120	132	93	86	99
Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr									
Bundesgebiet	0,8	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,6	0,6	0,7